

## Mit Vorfreude auf Ostern



Die Seitwärtsbewegung des aktienbezogenen Barometers Swiss Market Index (SMI) hat sich in der vergangenen Woche fortgesetzt. Die Performance fiel mit -0.6% leicht zurück, wobei dies erneut auf die «defensiven» Schwergewichte wie Novartis (-5.9% in der vergangenen Woche) und Roche (-2.7%) zurückgeführt werden kann.

Mit Vorfreude auf Ostern wurden dagegen gesamtwirtschaftlich verbesserte Aussichten wahrgenommen. Inzwischen scheint sich immer stärker zu bestätigen, dass das konjunkturelle Bild in der zweiten Jahreshälfte 2019 und im Jahr 2020 positiver werden dürfte. Die Rezessionswahrscheinlichkeit ist gesunken. Zuletzt ist dieser Ausblick durch aktualisierte Prognosen des Internationalen Währungsfonds genährt worden. Deshalb werden inzwischen auch konjunkturell sensible Werte wie der Bauzulieferer Sika deutlich höher bewertet als zu Jahresbeginn (+17.6%).

International haben die Aktienmärkte eher leicht zugelegt. In den USA überraschte die Grossbank JP Morgan mit einem tollen Quartalsergebnis, von dem die Schweizer Grossbanken weit entfernt sind. Die Amerikaner verdienten 150 Millionen US-Dollar pro Tag und dies in einem Quartal, das von einem äusserst anspruchsvollen Konjunkturmilieu geprägt war. Würde JP Morgan die nächsten vier Quartale ein vergleichbares Ergebnis erzielen, reichten diese Quartalsüberschüsse, um die UBS gemessen an ihrem aktuellen Börsenwert zu übernehmen.

Speziell gut halten sich auch die südeuropäischen Märkte. Unter den Hedge Fonds war es zu Jahresbeginn die grosse Wette, auf Marktturbulenzen und sinkende Kurse zu setzen («Big Short Southern Europe»). Derzeit läuft das Momentum allerdings in die andere Richtung und der italienische Aktienmarkt (+19.3% seit Jahresbeginn) ist sogar der stärkste Europas.

Wie gross derzeit der Glaube in die südeuropäische Erholung ist, zeigt noch ein anderer Sachverhalt. Die Anleiherenditen von Italien, Spanien und Portugal sind seit einigen Wochen im Sinkflug. Portugal, das erstmals überhaupt seit der Zugehörigkeit zur EU einen Haushaltsüberschuss erzielt hat, muss für zehnjährige Anleihen nur noch 1.13% bezahlen. In Griechenland ist die Rendite von derzeit 2.15% für fünfjährige Anleihen sogar spürbar tiefer als in den USA. Die ebenfalls hochverschuldeten Vereinigten Staaten müssen für fünfjährige Anleihen satte 2.38% Zinsen aufwerfen.

In Indien herrscht aufgrund der ersten Einschätzungen eine grosse Zuversicht, dass die Agenda vom bisherigen Premierminister Narendra Modi weitergeführt werden kann. Der Leitindex Sensex (+11% in den letzten 6 Monaten) hat mit 39 057 Punkten ein neues Allzeithoch erreicht. Dabei stehen die besten Jahre erst bevor. Interessant ist auch die Stärke der indischen Rupie, die sich seit fünf Jahren gegenüber dem Schweizer Franken kaum verändert hat.

## Marktdaten

Aktienmärkte		seit 31.12.2018	
SMI	9 484.9		+12.5%
SPI	11 344.2		+15.4%
DAX €	11 999.9		+13.6%
EuroStoxx50 €	3 447.8		+14.9%
S&P 500 \$	2 907.4		+16.0%
Dow Jones \$	26 412.3		+13.2%
MSCI EM \$	1 089.1		+12.8%
MSCI World \$	2 159.4		+14.6%
Obligationenmärkte		seit 31.12.2018	
SBI Dom Gov TR	227.7		+1.0%
SBI Dom Non-Gov TR	141.3		+1.5%
Immobilienmärkte		seit 31.12.2018	
SXI RE Funds	399.8		+10.6%
SXI RE Shares	2 586.1		+8.2%
Rohstoffe		seit 31.12.2018	
ÖI (WTI; \$/Bbl.)	63.9		+40.9%
Gold (CHF/kg)	41 640.2		+2.8%
Wechselkurse		seit 31.12.2018	
EUR/CHF	1.1327		+0.6%
USD/CHF	1.0024		+1.8%
EUR/USD	1.1299		-1.3%
Kurzfristige Zinsen			
	3M	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.72	-0.8 - -0.7	-0.6 - -0.5
EUR	-0.36	-0.4 - -0.3	+0.1 - +0.3
USD	+2.60	+2.5 - +2.7	+2.9 - +3.1
Langfristige Zinsen			
	10J	Prog. 3M	Prog. 12M
CHF	-0.26	-0.2 - +0.2	+0.1 - +0.2
EUR	+0.05	+0.3 - +0.4	+0.5 - +0.8
USD	+2.57	+2.7 - +2.9	+3.1 - +3.3
Teuerung			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.0%	+1.0%	+1.4%
Euroland	+1.5%	+1.5%	+1.5%
USA	+2.1%	+1.5%	+2.0%
Wirtschaft (BIP real)			
	2019P	2020P	2021P
Schweiz	+1.6%	+1.5%	+1.5%
Euroland	+1.6%	+1.5%	+1.6%
USA	+2.2%	+1.2%	+2.0%
Global	+3.5%	+3.0%	+3.2%

Thema der Woche: Die grösste Wahl der Welt hat begonnen



Die grösste Demokratie der Welt wählt. In Indien findet derzeit die grösste und teuerste Wahl, die es je in der Menschheitsgeschichte gegeben hat, statt. Inzwischen sind rund 900 Millionen Menschen wahlberechtigt, und rund 130 Millionen davon sind Erstwähler. Indien mit seinen über 1.3 Milliarden Bürgerinnen und Bürgern ist ein sehr junges Land. Das Durchschnittsalter liegt unter 30.

Aus Sicherheitsgründen wird die Wahl etappiert und die polizeiliche Präsenz wird besonders dort verstärkt, wo gerade gewählt wird. Es sind sieben Wahlstage zwischen dem 11. April und dem 19. Mai festgelegt worden, an denen die Stimmabgabe an elektronischen Wahlmaschinen erfolgt. Insgesamt gibt es mehr als eine Million Wahllokale, weil gemäss Gesetz kein Wähler mehr als zwei Kilometer zu seinem Wahllokal zurücklegen soll. Am 23. Mai werden die Stimmen gezählt.

Der Wahlkampf ist teuer und dürfte in diesmal rund zehn Milliarden Dollar verschlingen. Im Wesentlichen geht es um zwei Hauptlinien. Favorit ist die hindu-nationalistische BJP mit dem wirtschafts- und wachstumsorien-

tierten Premierminister Narendra Modi. Aus der Nehru-Gandhi-Dynastie kämpfen auf der anderen Seite Rahul Gandhi und seine Schwester Priyanka Gandhi mit einem sozialistischen Umverteilungsprogramm.

Die makroökonomische Stabilität Indiens ist geprägt von einem lang anhaltenden Anstieg der Konsumausgaben. Jede Woche werden 800 000 Inderinnen und Inder volljährig und wenigstens die Hälfte davon kann sich ein eigenes Einkommen erwirtschaften. Deshalb dürften der reale Wachstumstrend von 7% bis 8% jährlich für mindestens zehn weitere Jahre anhalten. Überproportional steigt das Interesse an Finanz- und Sparprodukten.

Davon wird auch der indische Aktienmarkt profitieren. Einerseits durch stark wachsenden Unternehmen, welche in der einzigartigen volkswirtschaftlichen Dynamik gedeihen werden. Andererseits durch Aktiensparlösungen, welche das bisherige, kulturell stark verankerte Sparen mittels Gold zunehmend ablösen werden.

Die wichtigsten Termine in der neuen Woche

- 16. April 2019: Deutschland: ZEW Umfrage Aktuelles Geschäftsklima April
- 17. April 2019: China: Industrielle Produktion und Detailhandelsumsätze März
- 18. April 2019: USA: Markit Einkaufsmanagerindizes Industrie & Dienstleistungen April
- 19. April 2019: Japan: Kerninflation und Inflation März

Alle hier veröffentlichten Angaben dienen ausschliesslich der Information und stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die vorliegende Publikation beruht unserer Auffassung nach auf als zuverlässig und genau geltenden, allgemein zugänglichen Quellen. Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Diese Publikation richtet sich ausschliesslich an Kunden/Interessenten aus der Schweiz und die rechtlichen Hinweise im Impressum auf [www.zugerberg-finanz.ch](http://www.zugerberg-finanz.ch) finden entsprechend Anwendung. © Zugerberg Finanz AG, Lüssiweg 47, CH-6302 Zug, +41 41 769 50 10, [info@zugerberg-finanz.ch](mailto:info@zugerberg-finanz.ch), [www.zugerberg-finanz.ch](http://www.zugerberg-finanz.ch); Foto: Andreas Busslinger, European Central Bank. Schlusskurse per 12.04.2019; Wirtschaftsdaten per 12.04.2019, Wirtschaftsprognosen vom 12.04.2019. Wiedergabe nur unter Quellenangabe gestattet.

Nachrichten

Wir freuen uns, Sie über unsere Veranstaltungen zu informieren:

**Zugerberg Finanz Wandertag «Herrliche Frühlingswanderung auf dem Panoramaweg Ägerital» – jetzt anmelden**  
 Am Freitag, 26. April 2019 findet die zehnte Ausgabe des Zugerberg Finanz Wandertags statt. Dieser führt uns auf dem Panoramaweg Ägerital rund um Oberägeri und bietet eine spektakuläre Aussicht über das Ägerital, den Ägerisee sowie den Zürichsee.

Die Gesamtlänge umfasst rund 14 Kilometer mit einer reinen Wanderzeit von ca. 4 Stunden. Erfahrung im Wandern über 4 Stunden hinweg ist Voraussetzung für die Teilnahme.

[Mehr dazu...](#)

**Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblick – Datum vormerken**

Am 13. und am 18. Juni 2019 findet bei uns im Lüssihof in Zug sowie im KKL in Luzern die 24. Ausgabe des Zugerberg Finanz Wirtschafts- und Börsenausblicks mit dem Gastreferenten Kurt Spillmann statt.

Bei den Vorträgen wird Ihnen ein Einblick in das aktuelle Wirtschafts- und Kapitalmarktgeschehen gewährt und die Zugerberg Finanz Vermögensverwaltungslösungen vorgestellt. Merken Sie sich das Datum vor, das Programm und die Informationen zur Anmeldung folgen.

Herzlich grüsst,  
 Timo Dainese